



Geschäftsbericht 2023

Impressum

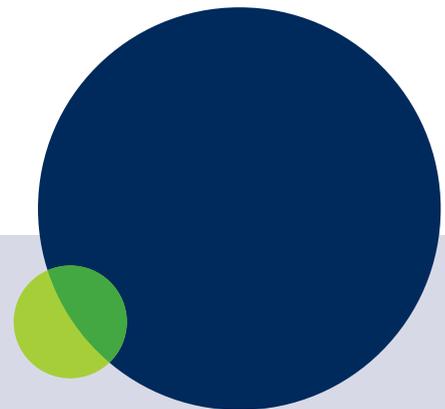
Herausgeber:
Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Bertha-von-Suttner-Straße 5
19061 Schwerin
Telefon +49 (0) 385 3031-550
Telefax +49 (0) 385 3031-555
E-Mail: info@vhs-verband-mv.de
Webseite: www.vhs-verband-mv.de
Amtsgericht Schwerin, Vereinsregister Nr. 14

Verantwortlich:
Ines Poloski-Schmidt, Verbandsdirektorin
Steffen Bockhahn, Vorsitzender

Redaktion:
Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Layout:
Dominik Gelmroth

Erscheinungsjahr: 2024



Vorwort

Sehr geehrte Leser*innen,
liebe Kolleg*innen,

mit dem Jahresthema „**Vernetzt!**“ richteten die Volkshochschulen in ganz Deutschland im Jahr 2023 ihre Aufmerksamkeit auf **Erwachsenenbildung in einer vernetzten Gesellschaft**.

Netzwerke sind in der heutigen Welt unverzichtbar geworden. Sie ermöglichen es, Wissen zu teilen, schnell und einfach Informationen auszutauschen und miteinander zu kommunizieren. Netzwerke können dazu beitragen, durch Zusammenarbeit die vorhandenen Ressourcen effektiver zu nutzen und Synergien zu schaffen.

Auch für die Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern und ihren Verband spielt **Vernetzung seit jeher und besonders im Lichte der multiplen Krisen eine immer größere Rolle**, und zwar sowohl im Hinblick auf die digitale Vernetzung, die es ermöglicht, über große Entfernungen hinweg miteinander zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten, als auch bezüglich des „analogen“ Austausches, also der **Vernetzung in der Kommune**, mit anderen Volkshochschulen, Akteur*innen und Institutionen, um gemeinsam an Lösungen für lokale und regionale Herausforderungen zu arbeiten.

Ein gutes Netzwerk ist zwar einerseits mit einem gewissen Aufwand verbunden, hat aber auch andererseits einen kaum zu unterschätzenden Nutzen für die Bildungs-

arbeit im Land als auch in der Kommune vor Ort. Deshalb wurde auch in der Verbandsarbeit 2023 das Thema „Vernetzt!“ immer wieder aufgegriffen: Die HPM-Tage 2023 legten den Fokus auf die Vernetzung im Bereich der (politischen) Kinder- und Jugendbildung (vgl. S. 13f.). Mit den im Jahr 2022 gebildeten Kompetenzgruppen zu verschiedenen Querschnittsthemen, dem neuen monatlichen „**vhs-Talk**“ des Verbandes und dem Format „**VHStreit**“, das in diesem Jahr zum Thema „Künstliche Intelligenz“ Wissenschaftler*innen sowie vhs- und Verbandsmitarbeiter*innen aus sechs Bundesländern zusammenführte (vgl. S. 28), sowie dem **Netzwerkforum Digitalisierung** (vgl. S. 17f.) wurden neue Formen der Netzwerkarbeit erprobt. Schließlich wurde die Mitgliederversammlung 2023 genutzt, um anhand von Beispielen zu präsentieren, wie die Volkshochschulen in M-V und ihr Verband **lokal, regional, bundesweit und europäisch vernetzt** sind (vgl. S. 11f.).

Für die vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit und verlässliche Unterstützung danken wir ganz herzlich unseren Volkshochschulen, unseren Förder*innen und Kooperationspartner*innen.

Ines Poloski-Schmidt
Verbandsdirektorin

Unsere Standorte - immer in Ihrer Nähe in M-V

Volkshochschulen sind überall: Mit ihren acht Hauptgeschäftsstellen, 14 hauptamtlich besetzten Regionalstellen, mehr als 150 Kurs- und Lernorten bilden die Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern ein einmaliges Netz der lokal verankerten Weiterbildung, Begegnung, Kommunikation und Integration.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern	3
Der Landesverband	5
Höhepunkte der Verbandsarbeit	11
Kulturelle Bildung + Politik - Gesellschaft - Umwelt	22
Gesundheit	24
Sprachen - Integration	25
Arbeit und Digitale Transformation	27
Alphabetisierung - Grundbildung - Schulabschlüsse	28
Statistik	29
Kooperationspartner*innen	32

Der Landesverband

Aus dem Leitbild

Der Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist der Fach- und Interessenverband der kommunalen Träger der Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern. Auf Basis seiner Satzung vertritt er bildungspolitisch die Interessen seiner Mitglieder. Der Volkshochschulverband arbeitet gemeinnützig. Die Verbandsgeschäftsstelle ist das Kompetenzzentrum des Verbandes und qualitätstestiert.

Unser Leitbild

Identität & Auftrag

Wir - die Mitarbeiter*innen der Verbandsgeschäftsstelle - engagieren uns für die öffentliche Weiterbildung und die Entwicklung der Volkshochschulen als Einrichtungen des lebensbegleitenden Lernens.



Leistungen

Als Dienstleister stehen für uns Kundenorientierung und Kundenzufriedenheit im Zentrum unserer Arbeit:

- Wir unterstützen und beraten die Volkshochschulen bei der Entwicklung und Durchführung von Bildungsangeboten sowie bei der qualifizierten, kontinuierlichen Fortbildung der Leitungen und der haupt- und nebenberuflichen Mitarbeiter*innen der Volkshochschulen.
- Wir fördern die Kooperation der Volkshochschulen untereinander und mit anderen Bildungsbeteiligten, Fachministerien und Verbänden.
- Wir sichten, analysieren, bearbeiten und übermitteln Informationen an die Volkshochschulen.
- Wir vertreten die gemeinsamen Interessen der Volkshochschulen gegenüber dem Land, den Behörden, Organisationen und der Öffentlichkeit.
- Wir sind Ansprechpartner für die Akquise, Entwicklung, Durchführung und Evaluierung von Landes-, Bundes- und EU-Projekten.
- Wir fördern und begleiten Qualitätsprozesse.
- Wir unterstützen die Volkshochschulen bei der Vorbereitung und Durchführung von (Sprach-)Prüfungen.

LQW – Testierung

Im Jahr 2005 wurde die Geschäftsstelle des Volkshochschulverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. erstmals nach dem Modell der Lernerorientierten Qualität in der Weiterbildung (LQW) testiert. In 2021 stellte sich die Geschäftsstelle zum dritten Mal der Retestierung und erhielt das Testat, das nun bis 2025 gültig ist.

Seit 2018 sind alle Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern nach dem LQW-Modell testiert bzw. retestiert. Damit haben sie den Nachweis erbracht, dass sie als Weiterbildungseinrichtungen die anspruchsvollen Standards dieses Qualitätstestierungsverfahrens erfüllen.



Der Landesverband

Vorstand 2023

Steffen Bockhahn

1. Vorsitzender

Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
und 2. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Susanne Kapellusch

2. Vorsitzende

Leiterin der Volkshochschule
„Ehm Welk“ Schwerin

Anne Vormelchert

Beisitzerin

Leiterin der Volkshochschule Vorpommern-Greifswald

Frank Fechner

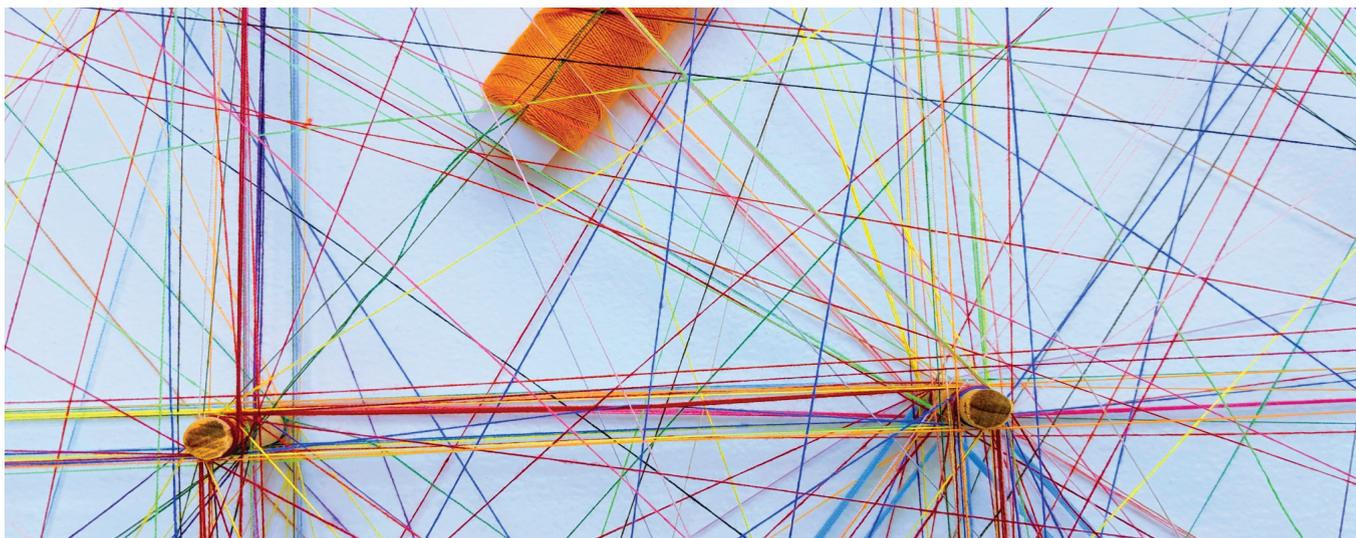
Beisitzer

Leiter der Volkshochschule
Mecklenburgische Seenplatte

Sandra Duwe

Beisitzerin

Leiterin der Kreisvolkshochschule
Ludwigslust-Parchim



Dr. Sabine Koppe

Beisitzerin
Leiterin der Kreisvolkshochschule
Vorpommern-Rügen

Jörg Harold Ehresmann

Beisitzer
Leiter der Kreisvolkshochschule
Nordwestmecklenburg

Jörg Otto Czimczik

Beisitzer
Leiter der Volkshochschule
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm

Beisitzerin
Leiterin der Volkshochschule des
Landkreises Rostock

Arp Fittschen

Weiteres Mitglied
Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern
e. V.

Dr. Judith Gelke & Hans-Kurt van de Laar

Weitere Mitglieder
Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern

Ines Poloski-Schmidt

Beratende Stimme
Verbandsdirektorin vhs-Verband

Mitgliederrat des DVV

Steffen Bockhahn

1. Vorsitzender
Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
und 2. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Susanne Kapellusch

2. Vorsitzende
Leiterin der Volkshochschule
„Ehm Welk“ Schwerin

Der Landesverband

Verbandsgeschäftsstelle 2023 Aufgaben und Mitarbeit in Gremien

Ines Poloski-Schmidt

Verbandsdirektorin

- Fachbereichsleitung Gesundheit
- Erwachsenenpädagogische Basisqualifizierung
- Qualitätsentwicklung LQW
- Datenschutz

Bundesarbeitskreise/DVV

- Professionalisierung – Beratung – Organisationsentwicklung
- Organisations- und Finanzausschuss des DVV
- Markenkommunikation
- Gesundheit
- LAG Arbeit und Leben M-V e. V.

Sabine Karwath

Fachbereichsleiterin

- Alphabetisierung - Grundbildung - Schulabschlüsse
- Kulturelle Bildung
- Leitung der Koordinierungsstelle für Alphabetisierung/Grundbildung des Landes M-V
- Projektkoordination Erasmus+

Bundesarbeitskreise/DVV

- Kultur
- Alphabetisierung - Grundbildung - Schulabschlüsse
- LAG Arbeit und Leben M-V e. V.

Maria Balbach

Fachbereichsleiterin

- Politik - Gesellschaft - Umwelt
- Sprachen - Integration
- Leitung Sprachprüfungszentrale

Bundesarbeitskreise/DVV

- Politik - Gesellschaft - Umwelt
- Sprachen - Integration
- LAG Arbeit und Leben M-V e. V.

Dominik Gelmroth

Fachbereichsleiter

- Arbeit und Digitale Transformation
- Administration vhs.cloud
- Website Administration
- Social Media
- Printmedien
- DVV-Statistik

Bundesarbeitskreise/DVV

- Arbeit und Beruf
- Erweiterte Lernwelten
- Gender- und Diversityausschuss des DVV

Dajana Olsson

Sekretärin, Buchhalterin

Anna Mikhaylova

Sachbearbeiterin Prüfungszentrale

- Sprachprüfungen
- Prüfer*innenschulungen
- KuferSQL-, Website-Administration

Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben M-V e. V.

Ines Poloski-Schmidt
vhs-Verband M-V e. V.

Maria Balbach
vhs-Verband M-V e. V.

Sabine Karwath
vhs-Verband M-V e. V.

Kundenbeirat der Lerner- und Kundenorientierten Qualitätstestierung

Ines Poloski-Schmidt
vhs-Verband M-V e. V.

Höhepunkte der Verbandsarbeit

34. Mitgliederversammlung des Volkshochschulverbands M-V e. V.

Die 34. Mitgliederversammlung des Volkshochschulverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. am 06.07.2023 bot den Teilnehmer*innen Impulse zum Jahresthema der Volkshochschulen in Deutschland „**Vernetzt!**“.

In seiner Begrüßung betonte der **Vorsitzende des Volkshochschulverbandes** Mecklenburg-Vorpommern e. V., **Steffen Bockhahn**, die wachsende Bedeutung von Vernetzung für die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen. Er beschrieb einerseits die Rolle der **Volkshochschulen als kompetente strategische Netzwerkpartner im kommunalen Raum** und verwies andererseits auf Chancen und Herausforderungen unserer digital vernetzten Welt.

Gundula Frieling, stellvertretende Verbandsdirektorin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes, wandte sich in ihrem Redebeitrag zum Thema „Vernetzt!“ drei Aspekten zu: Bezüglich der „digitalen Vernetzung“ beschrieb sie anhand der **vhs.cloud** und des **vhs-Lernportales wichtige Errungenschaften der vhs-Familie beim digitalen Lernen** und in der Online-Kommunikation. Schließlich gäbe es bereits 1,63 Mio. registrierte Nutzer*innen des Lernportals weltweit.

Zum Thema „**Vernetzung in der Krise**“ betonte sie am Beispiel der Corona-Pandemie die Wichtigkeit von Vernetzung, um auf gesellschaftliche Krisen schneller und effektiver reagieren zu können.



“Ein signifikantes Merkmal der vhs ist, dass sie auf gesellschaftliche Veränderungen und Transformationsprozesse mit neuen Netzwerken reagiert.”

Prof. Dr. Ulrich Klemm, Vertreter der Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung



Gundula Frieling vom DVV (links) und Antje Hartung von der Kreisvolkshochschule Vorpommern-Rügen



Schließlich arbeitete Frau Frieling zum Thema „**Vernetzung als Zukunftsstrategie**“ heraus, wie bedeutsam es ist, in einer zunehmend globalisierten Welt miteinander verbunden zu sein, auf der ganzen Welt zusammenzuarbeiten, Informationen auszutauschen und Innovationen voranzutreiben. Dies ermöglichte es, effizienter zu arbeiten und flexibler auf Veränderungen zu reagieren.

Über ihre **konkreten Vernetzungserfahrungen** berichteten anschließend:

- Jörg-Otto Czimczik, Leiter der vhs Rostock: „Die vhs Rostock – lokal vernetzt für den Ganztagschulbereich“,
- Antje Hartung, pädagogische Mitarbeiterin der kvhs Vorpommern-Rügen: „Die vhs Rügen – regional vernetzt im Bereich BNE“,
- Maria Balbach, pädagogische Mitarbeiterin des vhs-Verbandes M-V: „Der vhs-Verband M-V – bundesweit vernetzt in vielen Arbeitsbereichen“ und
- Susanne Kapellusch, Leiterin der vhs Schwerin: „Die vhs Schwerin – europäisch vernetzt im [Erasmus+ Projekt: EMPOWER](#)“.

HPM-Tage 2023: Vernetzt!

Bei den alljährlichen Fortbildungstagen für die hauptamtlich pädagogischen vhs-Mitarbeiter*innen (HPM) kamen am 23. und 24.02.2023 im Ferienpark Plauer See über 25 Personen zusammen, um sich mit dem **Jahresthema der Volkshochschulen 2023 "Vernetzt"** in Bezug auf die politische Kinder- und Jugendbildung zu befassen. Inhaltlich liegt der Fokus bei den HPM-Tagen häufig auf Themen der politischen Bildung. Das ist insofern spannend, als dass **politische Bildung so als Querschnittsaufgabe** wahrgenommen wird, die in die unterschiedlichen Fachbereiche hineinwirkt.

Die Veranstaltung wurde durch eine Kombination aus theoretischem Input, Workshop-Phasen und Interaktion mit Netzwerkpartner*innen von den Teilnehmer*innen als sehr abwechslungsreich und inspirierend wahrgenommen.

Erfolgskonzept:
Aktuelle Themen,
spannende Methoden
und genügend Zeit zum
Austauschen

AHA-Erlebnis:
Netzwerken vs.
Kooperieren



Die HPM-Tage 2023 setzten folgende **Schwerpunkte**:

- Theoretischer Input zu erfolgreichem Netzwerken und Kooperieren
- Ideensammlung und -entwicklung in Bezug auf eigene Arbeitskontexte, z. B. politische Bildung im Ganztagsbetreuungsbereich oder bei der Gestaltung von Bildungsangeboten in den Schulferien (talentCampus)
- Interaktion mit möglichen Netzwerk- und Kooperationspartner*innen sowie Fördermittelgeber*innen, mit dem Ziel, zuvor entwickelte Ideen zu konkretisieren und Umsetzungsstrategien zu entwickeln.

Auch wenn der **Fokus** deutlich **auf politischer Kinder- und Jugendbildung** lag, war ein wichtiges Ziel die Übertragbarkeit, insbesondere auf Netzwerke/Kooperationen mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen in den verschiedenen Fachbereichen, aber auch auf die Zusammenarbeit der vhs-Mitarbeiter*innen innerhalb einer Volkshochschule und zwischen den Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern.

Das Format der „HPM-Tage“ wird es auch weiterhin geben, da zur **Einstimmung in das Jahresthema** hier gezielt neue Impulse für die programmatische und organisationale Planung des Jahres gesetzt werden. Regelmäßig nehmen ca. 50 % der HPM in M-V an den HPM-Tagen teil, um sich zu vernetzen und weiterzuentwickeln.



Speed-Dating

Ziel: Stärkung und Aufbau von Netzwerken, Planung von Kooperationen

Methode: TN-Gruppen sprechen für eine kurze Zeit mit Gästen/Expert*innen, dann rotieren sie weiter.



Vernetzung – Ein Thema auch für die vhs-Verwaltungsmitarbeiter*innen

Auch bei den Verwaltungsmitarbeiter*innen der Volkshochschulen ist ein **wachsendes Interesse an einer Vernetzung untereinander** zu verzeichnen. So konnte die Nachfrage nach der Fortbildung für Verwaltungsmitarbeiter*innen am 16./17.11.2023 kaum gedeckt werden und es fanden sich 20 Teilnehmer*innen zusammen, um sich zur Nutzung von KuferSQL und zu anderen Themen **auszutauschen**. So wandten sich die Teilnehmer*innen, moderiert durch **Jan Lilje**, Medienpädagogischer Berater im Landkreis Ludwigslust-Parochim, dem Thema „**Künstliche Intelligenz in der Verwaltung?!**“ zu und sammelten erste Erfahrungen in der Nutzung von ChatGPT.



Außerdem wurden Kenntnisse zur „DINA 5008:2020: Schreib- und Gestaltungsregeln für die Text- und Informationsverarbeitung“ aufgefrischt.

Abschließend bekundeten die Teilnehmenden ihr **Interesse, sich auch in Zukunft einmal jährlich** zu einer zweitägigen Vernetzungs- und Fortbildungsveranstaltung **zusammenzufinden** und äußerten für 2024 bereits konkrete Ideen.



Projekt zur digitalen Barrierefreiheit im Jahr 2023

Mit der *vhs.cloud* wurde durch den Deutschen Volkshochschulverband (DVV) die Erweiterung der vorhandenen Lernangebote und Formate durch digitale Mittel gefördert. Die gesellschaftlichen Entwicklungen – besonders unter dem Brennglas der Corona-Pandemie – die mit **den verschiedenen Digitalisierungs- und Transformationsprozessen** einhergehen, machen deutlich, dass die Digitalisierung nicht nur ein sozial-integrativer, sondern auch ein sozial-exkludierender Prozess sein kann, wenn Bürger*innen nicht über **die nötigen Digitalkompetenzen verfügen**, um beispielsweise an gesellschaftlichen Diskursen und digitalen Alltagspraktiken (Online-Banking, Online-Shopping, Kartenreservierung usw.) teilzuhaben.

Nicht nur das Bildungsangebot der Volkshochschulen, sondern die Volkshochschule als solche und ihre Arbeitsabläufe **sind durch die Digitalisierung im Wandel**. Dafür sind sie auf kontinuierlich qualifiziertes Personal angewiesen. Unter den Stichpunkten der „digitalen Barrierefreiheit“ und der „digitalen Chancen“ legte die Verbandsgeschäftsstelle einen konkreten Maßnahmenkatalog vor, wie die Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern diesen Prozess adäquat lenken können, um ihren **Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenleben und der Bildung der Zukunft leisten** können. Unter dem Titel „Digitale Barrierefreiheit, digitale Chancen – digital transformierte Volkshochschulen!“ stellte der vhs-Verband beim Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung M-V einen Projektantrag im Umfang von 100.000,00€.

Der Antrag schloss dort an, wo die „Initiative Digitale Weiterbildung M-V: Entwicklung von digitalen Kompetenzen in den Bereichen der Alphabetisierung/Grundbildung und der nachholenden Schulabschlüsse“ aus dem letzten Jahr aufhörte. Der Projektantrag **beinhaltet Fördergelder für die Finanzierung des Netzwerkforums Digitalisierung** (vgl. S. 17f.), die Nutzung von E-Learning-Angeboten für die HPM und Verwaltungsmitarbeiter*innen mit dem Fokus auf soft skills, eine Investitionsoffensive in die hybride Ausstattung der Volkshochschulen und des vhs-Verbandes sowie die Herstellung von digitaler Barrierefreiheit der Verbandswebsite, u. a. die Übersetzung aller Websitetexte in leichte Sprache und ein Barrierefreiheits-Audit angelehnt an die Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung 2.0.



Netzwerkforum Digitalisierung 2023

Einen Blick über den Horizont – das haben wir als Volkshochschulverband im **Zukunftszentrum DevelUP (Ludwigslust)** gemeinsam mit unseren Netzwerk- und Kooperationspartner*innen – unter anderem die Kreisvolkshochschule Ludwigslust-Parchim, die Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern und die Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern – im Rahmen des Ersten »Netzwerkforum Digitalisierung« gewagt. In acht spannenden Workshops diskutierten 60 Teilnehmer*innen zu **Digitalisierungsprozessen, Medienbildung, Pädagogik und der digitalen Transformation**.

In ihrem Grußwort betonte die Beigeordnete des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Heike Scholz, dass „die **Zeit schnelllebiger geworden ist und die Prozesse zur Umsetzung der Digitalisierung deshalb auf vielen Ebenen beschleunigt werden müssen**. Die Förderung dieser Prozesse und der Austausch über digitale Chancen und Herausforderungen sowie die Förderung von Medienbildung sind ein wichtiger Beitrag zur Demokratie.“

Ganz im Sinne des diesjährigen Mottos des Deutschen Volkshochschul-Verbandes betrieb der Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern **Netzwerkarbeit** in Verbindung mit digitalen Themen. Dabei waren die Teilnehmer*innen positiv überrascht, wie dringend und nötig diese Art des Austausches wahrgenommen wurde und welche **Kooperationen** bereits während und nach dem Forum entstanden. Dazu trug auch der **Markt der Möglichkeiten** bei, auf dem verschiedene Initiativen und Institutionen sich und ihre Arbeit vorstellten.

Zum Netzwerkforum wurde unser Mitarbeiter Dominik Gelmroth im Rahmen [des vhscastr](#) von Karl Damke (Servicestelle des Landesverbands der Volkshochschulen Schleswig-Holstein) interviewt.



Berufsbezeichnung. Es ist die Geisteshaltung von Menschen, die die Zukunft verändern möchten.

Guy Kawasaki

Moin Zukunft!



ERASMUS+



Im Jahr 2023 organisierten die vhs-Landesverbände Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam zwei spannende **Gruppenreisen, die durch das ERASMUS+-Mobilitätsprogramm gefördert wurden.**

Vom 08. – 12. Mai 2023 ging es zunächst nach Schweden. 11 pädagogische Mitarbeiter*innen der vhs und Landesverbände aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern trafen sich in **Uppsala und Stockholm**, um praxisorientierte Ansätze und Strategien in der Erwachsenenbildung **zum Thema Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)** kennenzulernen. Schon die Anreise fand - passend zum Thema - in Fahrgemeinschaften, mit der Fähre oder mit dem Zug statt und erfüllte damit die ERASMUS+-Vorgaben für „grünes Reisen“.

Vor Ort besuchte die Gruppe insgesamt fünf unterschiedliche Einrichtungen der allgemeinen Erwachsenen-

nenbildung und tauschte sich intensiv über Konzepte und gute Praxisbeispiele aus, die die **Nachhaltigkeitsziele der UN sowohl auf Programmplanungs- als auch auf organisationaler Ebene umsetzen.**

In verschiedenen Workshops konnten die Teilnehmenden aktiv erproben, mit welchen Methoden sich ein **persönlicher Bezug** zu den einzelnen Nachhaltigkeitszielen herstellen lässt und dadurch Möglichkeiten individueller Handlungsfähigkeit angestoßen werden. Auch die in Schweden weitverbreitete Möglichkeit, in sogenannten „**Study Circles**“ miteinander und voneinander zu lernen, wurde vorgestellt und auf ihre Übertragbarkeit auf das vhs-Angebot in Deutschland diskutiert.



Es fanden zahlreiche anregende Diskussionen mit den aufnehmenden Einrichtungen zu den Unterschieden und Gemeinsamkeiten des **Verständnisses und des gesellschaftlichen Stellwerts** von „Folkbildning“ in Schweden bzw. der allgemeinen Erwachsenenbildung in Deutschland statt. Mit vielen bleibenden Eindrücken und neuen Ideen im Gepäck verabschiedete sich die Gruppe von ihren Gastgebern mit einem herzlichen „tack sa mycket“!

Im September führen neun Personen aus M-V gemeinsam **nach Florenz**. Das Besondere daran: die Gruppe bestand aus sechs Teilnehmer*innen eines vhs-Grundbildungskurses und drei Begleiter*innen und traf dort auf eine weitere Gruppe aus S-H. Ermöglicht wurde dies über das ERASMUS+-Programm, denn seit 2023 **werden auch Fortbildungsreisen für Lernenden im Bereich Grundbildung gefördert**.



Eine Woche lang lernte die Gruppe vormittags Italienisch im ‚Centro Linguistico di Ateneo‘ der Universität Florenz. Am Nachmittag wurde das Gelernte direkt bei Stadterkundungen und gemeinsamen Besuchen **kultureller Orte** angewendet. Das Wochenprogramm und auch der Sprachkurs waren im Vorfeld der Reise von den begleitenden vhs-Kursleiter*innen mit der Sprachdozent*innen vor Ort gemeinsam konzipiert und an die **Grundbildungskompetenzen der Teilnehmer*innen** angepasst worden. Für einige Teilnehmer*innen war es die erste Reise ins europäische Ausland. Dies und auch die gemeinsamen praxisnahen Lernerfahrungen haben bei allen Teilnehmer*innen einen starken Eindruck hinterlassen.



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)



Impressionen von der nun-Zertifizierungs-Veranstaltung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (**BNE**) wird in vielen (Alltags-)Prozessen mitgedacht und ist im Verband und an den Volkshochschulen **als Thema angekommen**. Um etwas verändern zu können, braucht es Wissen und Motivation. Beides versucht der vhs-Verband M-V beständig zu vermitteln und zu erzeugen. Dabei ist das **Spektrum breit angelegt**: So spielen BNE und Nachhaltigkeit im verbandsinternen Qualitätsmanagement eine große Rolle und wurden für die laufende Testierungsphase als **strategisches Entwicklungsziel** festgelegt. Auch in Arbeitsberatungen, im Rahmen von Fortbildungen (z. B. bei den HPM-Tage oder einer Erasmus+-Mobilität in Schweden) und in der Netzwerkarbeit tauchen Nachhaltigkeitsaspekte und die 17 Nachhaltigkeitsziele immer wieder auf.

Ein Höhepunkt der Netzwerkarbeit rund um BNE war die Mitwirkung an der **Verleihung** der „Nationalen Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ des UNESCO-Programms „BNE 2030“ und der „nun-Zertifizierung Mecklenburg-Vorpommern“ im November. „nun“ steht für **„norddeutsch und nachhaltig“**: 2023 wurden schon zum elften Mal Lernorte der non-formalen Bildung in M-V ausgezeichnet. Die Auszeichnung steht für didaktisch und methodisch gut durchdachte Konzepte, nachhaltige Leitbilder, partizipative Organisationen und konkrete, nachhaltige Praxis.

Kulturelle Bildung + Politik - Gesellschaft - Umwelt

In den Fachbereichen Kultur und Politik-Umwelt-Gesellschaft wurde der diesjährige **Jahresschwerpunkt** des DVV: „**Vernetzt**“ in vielfältiger Weise thematisiert.

Die vhs-Fachbereichsleiter*innen informierten, vernetzten und berieten sich in **zwei gemeinsamen Austauschtreffen** im Frühjahr und im Herbst 2023 in Ludwigslust und Rostock über **aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in den Fachgebieten**.

Eingeladen war u.a. Frauke Lietz, Kulturmanagerin und Mitglied im Landeskulturrat M-V, die über das Projekt „Kulturland MV“ berichtete. Im Rahmen des Projektes sollen die Beratungs- und Vernetzungsstrukturen für Kulturakteur*innen, kommunalen und staatlichen Kultureinrichtungen aufgebaut und durch regionale Kulturanker in M-V unterstützt werden. Diskutiert wurden **Möglichkeiten der Einbindung der Volkshochschulen** als wichtige Bildungsträger der kulturellen und politischen Erwachsenenbildung und Netzwerkpartner vor Ort.

Konkrete Praxisbeispiele gelungener regionaler Kooperationen waren auch in 2023 wieder verschiedene Ferien-Bildungsprojekte, die im Rahmen des Förderprogramms **talentCAMPus** durchgeführt wurden. So fand bspw. in Bergen auf Rügen eine „**Kreative Waldwoche**“ für Kinder von 9-12 Jahren statt, die die kvhs Vorpommern-Rügen in Kooperation mit dem MIZ Bergen und dem IB Stadtteil- und Begegnungszentrum durchführte.



Besuch der Ausstellung „Seeing is (not) believing“ in der Kunsthalle Rostock



Der mobile Escaperoom „Act, Change, Escape the room“

Auch konnte die im Jahr 2022 begonnene Veranstaltungsreihe „**Wie geht eigentlich...? – Frauen in der Kommunalpolitik**“ mit einem Diskussionsabend zum Thema Gemeindevertretung im Landkreis Ludwigslust-Parchim erfolgreich zu Ende gebracht werden.

Spannend ist weiterhin, dass einige Kurse an den Volkshochschulen, aber auch aus dem Fortbildungsprogramm des vhs-Verbandes die **Anerkennung als Fortbildung für Lehrkräfte über das IQ-MV** erhielten. Beispiele für die solche Kurse sind der Online-Selbstlernkurs „Jüdisches Leben“, der bundesweit laufende „klimafit“-Kurs oder die Multiplikator*innenschulung für den Escaperoom „Act, Change, Escape the room“.

Diese Entwicklung ist zu begrüßen und soll weiter gefördert werden, denn sie zeigt einerseits, welchen **hohen Qualitätsanspruch das vhs-Angebot** hat. Andererseits werden weitere Zielgruppen erschlossen und neue, potentielle Kursleitungen erreicht.

Der Volkshochschulverband bringt sich aktiv in die Bundesarbeitskreise des DVV ein. Im BAK Kultur wurde der bereits fünfte **Praxisaustausch in der Kulturellen Bildung** geplant und am 27.11.2023 durchgeführt. Die Online-Veranstaltung war mit knapp 100 Teilnehmer*innen gut besucht und griff unter dem Motto Perspektiven Europa bereits den Jahresschwerpunkt für das Jahr 2024: **„Europa – voneinander miteinander lernen“** auf.

Auch der BAK Politik organisierte zusammen mit dem BAK Gesundheit eine online-Austauschveranstaltung zum Thema **„Gemeinsam stark?! Gesundheitsbildung und Politische Bildung vernetzt“**, an der fast 200 Personen teilnahmen.



Gesundheit

Im Fokus des Fachbereichs Gesundheit standen in 2023 die Themen **Ernährung, betriebliche Gesundheitsförderung und elektronische Patientenakte**.

Die Teilnehmenden der Onlineberatung am 09.06.2023 befassten sich unter anderem mit der Ernährungsstrategie der Bundesregierung und den geplanten Maßnahmen:

- Gesundheitsförderliche und nachhaltige Ernährungsumgebung schaffen
- Ressourcen- und klimaschonende Ansätze fördern
- Ernährungskompetenz: gesunde und nachhaltige Ernährungsmuster schaffen.

Die Präsenzveranstaltung am 18.10.2023 baute darauf auf und bot unter dem Titel „**Alles zu seiner Zeit! Nachhaltige Ernährung im Herbst**“ einen praxisorientierten Zugang zu diesem Thema. Maria Börner, Ernährungstherapeutin, erläuterte anhand eines Vorschlages für einen Wochenernährungsplan sowie von Herbstrezepten, worauf es bei der Ernährung im Herbst ankommt. Anschließend wurde gemeinsam gesund gegessen: selbstgekochte Kürbissuppe und selbst zubereitetes Kürbisbrot.

Für den Bereich der **betrieblichen Gesundheitsförderung** wurden, anknüpfend an die Ergebnisse der Fachbereichsberatung im Herbst 2022, den Fachbereichsleitenden drei Versionen eines entsprechenden Flyers zur Verfügung gestellt, die sie jetzt bedarfsgerecht für ihre Arbeit nutzen können.

Zum Thema: „Die elektronische Patientenakte (ePA): Warum brauchen wir sie? Sind wir verpflichtet die ePA zu



nutzen? Wobei hilft sie? Wie sicher sind die Daten?“ referierte auf der Fachbereichsberatung im Oktober Herr Heiland von der AOK Nordost. Übereinstimmend äußerten die Teilnehmenden die Bereitschaft der Volkshochschulen, die **Einführung der EPA durch aufklärende Maßnahmen zu unterstützen**.

Am 25.11.2023 führte der vhs-Verband M-V in Kooperation mit den Volkshochschulen Schwerin, Nordwestmecklenburg und Landkreis Rostock einen **Gesundheitstag** für Kursleitende im Gesundheitsbereich durch. Die Veranstaltung bot neben den Workshops:

- Smovey – kleine Tools, große Wirkung
- Placement – Harmonie von Körper und Geist
- Fitness durch Line Dance
- Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung
- ENERGY DANCE® - bewegend – berührend - ...
- Vinyasa Yoga – Meditation in Bewegung

für die Teilnehmenden gute Möglichkeiten sich auszutauschen und sich miteinander zu vernetzen.

Sprachen - Integration

Die Volkshochschulen in M-V setzen sich stark für die **sprachliche und gesellschaftliche Integration** von Migrant*innen ein – sieben von acht Volkshochschulen bieten Integrationskurse an, und das an mehreren Standorten. Weiterhin wurden die vom Land Mecklenburg-Vorpommern geförderten „**Starterkurse**“, die einen niederschweligen Einstieg in die deutsche Sprache und das Leben in Deutschland bieten, an mehreren vhs-Standorten erfolgreich und wiederholt durchgeführt.

Ein **neuer Blickwinkel auf das Sprachenlernen** wurde durch einen bundesweiten online-Vortrag für HPMs aus dem Sprachbereich eröffnet: ein „über eine Sprache oder Sprachfamilie“-Sprechen. Zusammen mit **Expert*innen von den Universitäten Köln und Dortmund** und mit Unterstützung von dvv.international konnte im Mai 2023 ein Einblick in die afrikanische Sprachenvielfalt gewonnen werden.

In der Fachbereichsberatung Mitte 2023 an der Volkshochschule in Stralsund stand neben Integration das Thema **Sprachen Europas im Mittelpunkt**. Von den 24 Amtssprachen der EU können 13 an den Volkshochschulen in M-V gelernt werden.

Ein Höhepunkt im Fachbereich Sprachen – Integration war die **Bundesfachkonferenz „Vernetzte Sprachenwelt“**, die im November 2023 im Volkshaus in **Jena** stattfand. Über 450 HPM des Fachbereichs Sprachen aus ganz Deutschland kamen zusammen, um sich im Rahmen von inspirierenden Vorträgen, Podiumsgesprächen und Foren über die Zukunft des (Fremd-)Sprachenlernens und des Gesamtprogramms Sprache auszutauschen und um über Digitalisierungstrends, KI & Sprachenlernen sowie Kooperationen in der Erwachsenenbildung zu diskutieren.



Sprachprüfungszentrale

Die **Sprachprüfungszentrale** des Volkshochschulverbandes hat sich **landesweit etabliert**. Auch private Träger aus der Region Westmecklenburg verweisen auf den vhs-Verband M-V, wenn es um Sprachprüfungsfragen und -termine geht.

Insbesondere die **Veröffentlichung der Sprachprüfungs- und Einbürgerungstesttermine** hat sich bewährt – sowohl für Prüfungsinteressierte, als auch für die Beratungsarbeit des vhs-Verbandes und der Volkshochschulen: innerhalb weniger Klicks findet man den nächsten Termin für eine B1-Prüfung oder kann sich das Prüfungsangebot in Neubrandenburg anzeigen lassen.

Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass der vhs-Verband M-V 2023 selbst deutlich mehr Prüfungen angeboten hat, in denen **dreimal so viele Prüflinge** wie 2022 geprüft wurden. Das liegt einerseits daran, dass der Verband die Volkshochschule in Greifswald in der Prüfungsdurchführung unterstützt hat. Andererseits ist der Bedarf an B1-Prüfung 2023 so groß gewesen, dass zwei Extra-Prüfungen in Schwerin angeboten wurden.

Doch nicht nur B1-, sondern auch A2-Prüfungen waren 2023 sehr gefragt. Zurückzuführen ist dieser **erhöhte Bedarf** wahrscheinlich auf das **neue Gesetz zum Chancen-Aufenthaltsrecht** und darauf, dass die Menschen, die 2015/2016 nach Deutschland gekommen sind, nun eingebürgert werden können (und wollen).

	2021	2022	2023
Anzahl Prüfungen an den vhs	50	85	42
Anzahl Teilnehmende an den vhs	312	493	433
Anzahl Prüfungen vhs-Verband	13	13	21
Anzahl Teilnehmende vhs-Verband	46	63	171

Neu in der Sprachprüfungszentrale ist auch, dass **seit Mitte 2023** auf Wunsch des Sozialministeriums und in Kooperation mit anderen Bundesländern ein **neues Prüfungsformat** angeboten wird: Die Fachsprachprüfung Pflege B2. Bei der **Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse** aus dem Bereich Pflege kann durch diese Prüfung das Fachsprachniveau nachgewiesen werden.

Arbeit und Digitale Transformation

Der Fachbereich Arbeit und Digitale Transformation hat sein interdisziplinäres Selbstbild verstetigt. So haben sich einige Volkshochschulen bereits aufgemacht und einen Entwicklungsprozess hin zu einem FB Arbeit und Beruf 2.0 gestartet. Die regelmäßigen Austausch-Sitzungen wurden von den vhs-Fachbereichsleitenden gut angenommen.

Mit der intensiven und partnerschaftlichen **Beteiligung am Netzwerk Medienaktiv** unter anderem mit René Dettmann (Medienanstalt M-V), Martina Kerle (Mediatop Schwerin) und André Zabel (Landeszentrale für politische Bildung) werden die Volkshochschulen als aktiver Akteur im Bereich der Medienbildung und Medienkompetenzen für Senior*innen wahrgenommen. Im Jahr 2024 will der vhs-Verband dies mit der Formulierung von Handlungsempfehlungen für die Landesregierung im

Rahmen der Gruppe 2 (Digitale Medien) des **Runden Tisches gegen Einsamkeit im Alter** weiter vorantreiben.

Als Flaggschiffe und Meilensteine der Fachbereichsarbeit sind die sehr erfolgreiche Social-Media-Arbeit, das Netzwerkforum Digitalisierung, die **fachbereichsübergreifenden Fortbildungen** zu Öffentlichkeitsarbeits-Themen wie ‚Werbetexte schreiben‘ und ‚Social Media für vhs nach dem 2x2-Prinzip‘ und die erfolgreiche Veranstaltung zum Deutschen Digitaltag (**VHStreit**) hervorzuheben.

Dieses Jahr beschäftigte sich das Online-Diskussionspanel (**VHStreit**) des Verbands in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung und dem Brandenburgischen Volkshochschulverband mit folgenden Fragen: „**Welche Chancen und Risiken für die Teilhabe des Einzelnen in Gesellschaft und Demokratie sind mit Künstlichen Intelligenzen verbunden?** Auch wenn Intelligenzen durch Daten lernen und Abhängigkeiten erkennen, ist die eigentliche Funktionalität immer noch durch Algorithmen bestimmt. Was passiert, wenn Algorithmen fehlerhaft sind und unsere Abhängigkeit von den Werkzeugen zu groß wird? Wie ist eine ethische Einordnung von Entscheidungen algorithmisch möglich?“.



DISKUSSIONSPANEL
am bundesweiten
Digitaltag
16.06.2023 / 10 Uhr

ES DISKUTIEREN
Prof. Dr. Ralf Schneider
Prof. Dr. Katrin Böhme
André Zabel

MODERATION
Dominik Gelmroth
Yvonne Schmeck

vhs Volkshochschulverband
Mecklenburg-Vorpommern

vhs Brandenburgischer
Volkshochschulverband e.V.
Partner von ipB der Landesregierung

ipB
Landeszentrale
für politische Bildung

INDIVIDUELLE
TEILHABE
in Zeiten von
TECHNOKRATIE
+ KÜNSTLICHER
INTELLIGENZ

Alphabetisierung - Grundbildung - Schulabschlüsse

Die Schulabschlusskurse in den vhs bereiten auf den Erwerb der Berufsreife und die zentralen Prüfungen zum Erwerb der Mittleren Reife vor. Im Schuljahr 2023 fanden die Abschlussprüfungen erstmalig **nach der neuen Schulabschlussverordnung AVO Sek I M-V** statt.

Bislang war der Erwerb der Schulabschlüsse im Sekundarbereich I in fünf Einzelverordnungen geregelt. Die **neue Schulabschlussverordnung bündelt die separaten Regelungen zum Erwerb schulischer Abschlüsse** in den verschiedenen Schularten und löst damit auch die bisher gültige Volkshochschulabschlussverordnung ab. Der vhs-Verband und die Volkshochschulen waren in den Prozess der Angleichung der Regularien zum Erwerb der Berufsreife und der Mittleren Reife in mehreren Anhörungen beteiligt.

Im Jahr 2023 fanden an insgesamt 13 vhs-Standorten sowie in zwei Jugendvollzugsanstalten Vorbereitungskurse auf die Mittlere Reife statt. Das **Interesse**, den Schulabschluss an einer vhs nachzuholen, ist **weiterhin groß**. Gleichzeitig wird es zunehmend schwieriger für die Volkshochschulen, den Personalbedarf in diesem Bereich zu decken. Aufgrund des **akuten Lehrkräftemangels** musste in einigen Volkshochschulen der Fächerkanon in den Nebenfächern reduziert werden bzw. konnte nur eine geringere Anzahl an Vorbereitungskursen angeboten werden.

Der Lehrkräftemangel ist auch im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung zu spüren. Dennoch konnten die Grundbildungskurse der vhs, die in Kooperation mit Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen stattfinden, fortgesetzt werden.

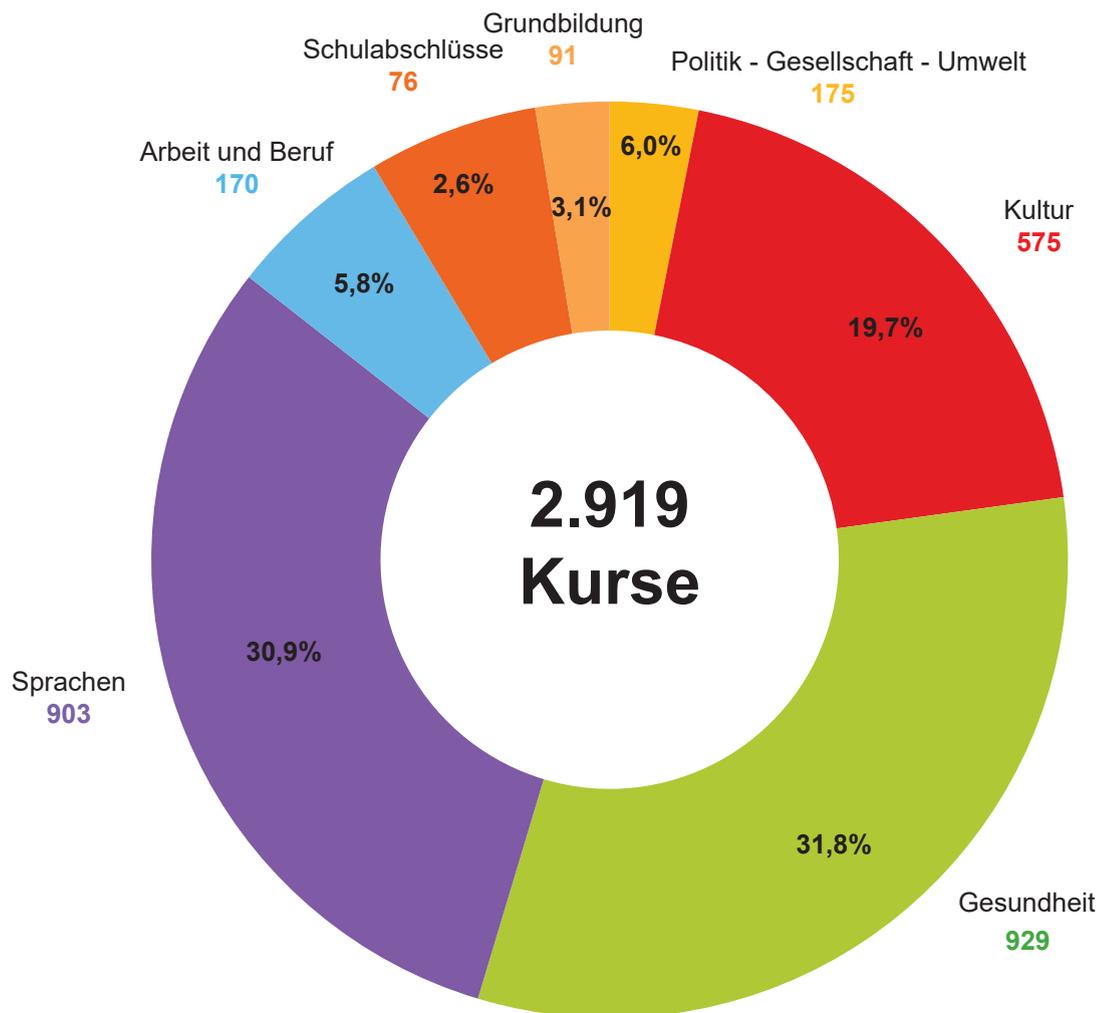
Darüber hinaus wurden in 2023 **mithilfe einer Anschubfinanzierung** des BMBF/DVV an zwei vhs-Standorten in M-V (Schwerin, Bergen auf Rügen) **niedrigschwellige Lernangebote** für Menschen mit Grundbildungsbedarf etabliert – sogenannte Lerntreffs im Quartier. Für 2024 ist eine Ausweitung der Projektförderung geplant.

Das BMBF hat im Juli 2023 im Rahmen der **AlphaDekade** eine neue Förderrichtlinie veröffentlicht. Ziel ist die **Entwicklung und Erprobung von regionalen Grundbildungspfaden im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung**. Der vhs-Verband M-V hat in Abstimmung mit dem Bildungsministerium M-V hierzu eine Projektskizze eingereicht. Bei erfolgreicher Projektbewilligung ist der Projektstart für August 2024 anvisiert.



Statistik

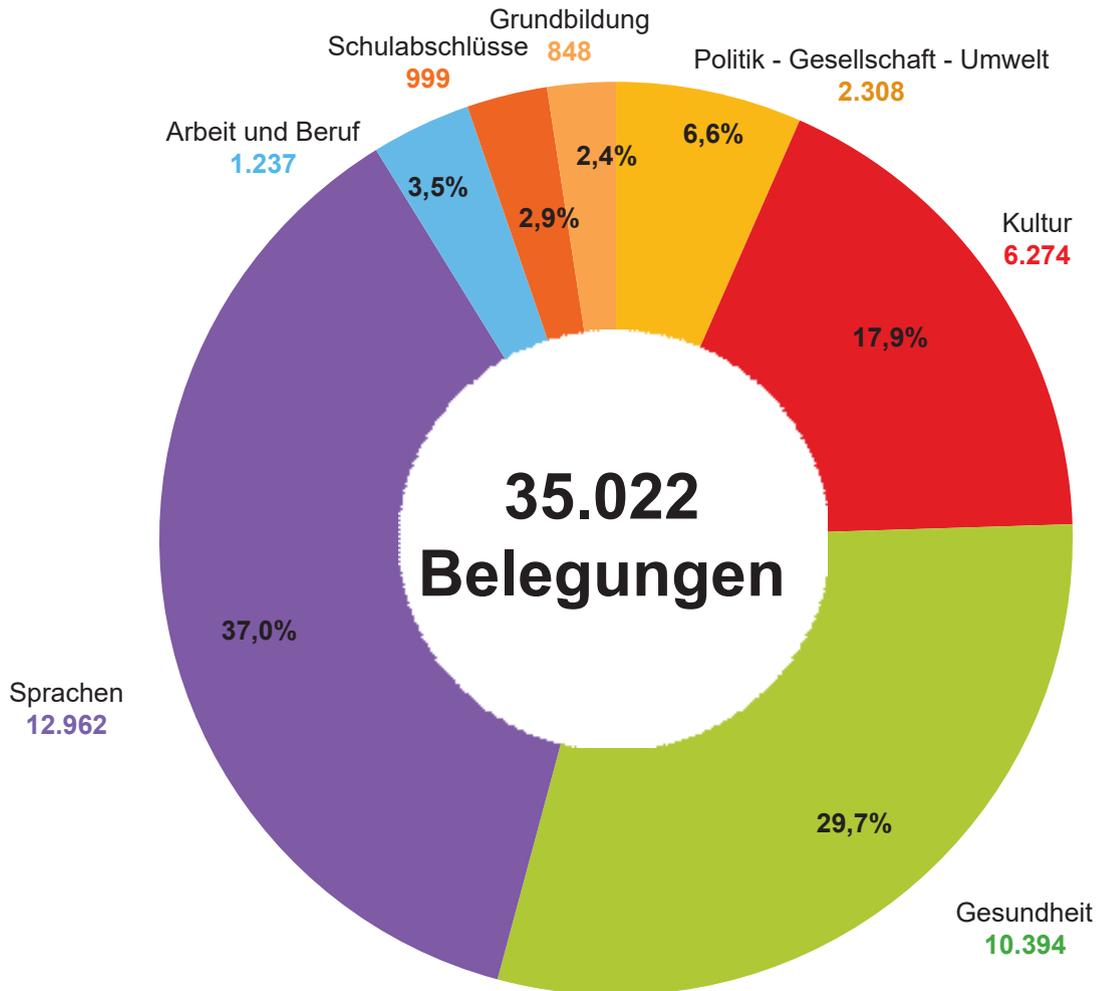
Kurse im Jahr 2023*



* außer kvhs Ludwigslust-Parchim, Statistik lag bis 29.05.2024 nicht vor

Statistik

Belegungen im Jahr 2023*



* außer kvhs Ludwigslust-Parchim, Statistik lag bis 29.05.2024 nicht vor

Statistik

Finanzierung der Volkshochschularbeit in Mecklenburg-Vorpommern
im Jahr 2023 im Vergleich zu den Jahren 2022 und 2021*

		Anteil 2021	2022 gesamt (in Tausend)	Anteil 2022	2023 gesamt (in Tausend)	Anteil 2023
Teilnehmer/innengebühren		8,0%	1.674.134,00 €	14,4%	1.885.373,00 €	15,7%
Andere Einnahmen	SGB-Mittel	0,0%	2.229,00 €	0,0%	18.593,00 €	0,2%
	sonst. Landesmittel	0,2%	680.946,00 €	5,8%	15.212,00 €	0,1%
	Bundesmittel	9,3%	1.542.665,00 €	13,2%	2.674.543,00 €	22,2%
	EU-Mittel	0,0%	62.064,00 €	0,5%	12.816,00 €	0,1%
	andere Auftr.-maßn.	0,5%	3.470,00 €	0,0%	1.282,00 €	0,0%
	Sonstige Einnahmen	2,4%	101.423,00 €	0,9%	59.079,00 €	0,5%
Zwischensumme "Andere Einnahmen"		12,3%	2.392.797,00 €	20,5%	2.781.525,00 €	23,1%
Öffentliche Zuschüsse	Gemeinden	16,7%	1.568.664,00 €	13,5%	1.370.998,00 €	11,4%
	Kreise	37,0%	3.975.311,00 €	34,1%	3.527.487,00 €	29,3%
	Landeszuschüsse	25,9%	2.036.160,00 €	17,5%	2.469.725,00 €	20,5%
Zwischensumme öffentl. Zuschüsse		79,6%	7.580.135,00 €	65,1%	7.368.210,00 €	61,2%
Einnahmen insgesamt		100,0%	11.647.066,00 €	100,0%	12.035.108,00 €	100,0%

* außer kvhs Ludwigslust-Parchim, Statistik lag bis 29.05.2024 nicht vor

Kooperationspartner*innen



Volkshochschulverband
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Bertha-von-Suttner-Str. 5
19061 Schwerin

Telefon 0385 3031-550
info@vhs-verband-mv.de

www.vhs-verband-mv.de